Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

66 (23.3.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg. im Reichsgebiet 1 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die 6gespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 60 Pfg. dazu 20% Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 67. Mittwoch, den 24. März 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

✱ Durlach, 24. März. Von der Abwicklungsstelle des Regiments Baden wurde

und gefördert werden. Ein Delegierter aus Pforzheim erklärte, daß man auf Pforzheim nicht rechnen könne. In Karlsruhe, Stuttgart und Freiburg sei aber alles zum Losschlagen bereit.

für die Aufrechterhaltung der Ordnung eingesetzt. Noch stehen wir vor ernsten Fragen. Eine Neubildung des Kabinetts ist im Werden. Die Frage des Militarismus gilt es aufs neue

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg. im Reichsgebiet 1 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die 6gespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 60 Pfg. dazu 20% Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 66. Dienstag, den 23. März 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

‖ Durlach, 23. März. Heute früh kurz nach 3 Uhr brach in der Schrotfabrik Feuer aus. Durch rasches Herbeieilen der Grötzinger Feuerwache konnte der Brand auf seinen Herd beschränkt werden.

Wiesloch, 22. März. Für den Bürgermeisterposten haben sich 34 Bewerber gemeldet. Ein Ausschuß hat sechs Kandidaten für die engere Wahl ausgesucht, darunter befinden sich zwei Revisoren, ein Bürgermeister, ein Stadt- und ein Justizsekretär und ein Rechtsanwalt.

Heidelberg, 22. März. Von Schulkindern in den Kreisen Mosbach, Tauberbischofsheim, Sinsheim und Heidelberg sind insgesamt 60 Ztr. Aepfel und Birnen gesammelt worden, mit denen die heimkehrenden Kriegsgefangenen beschenkt wurden.

△ Mannheim, 23. März. In der Nacht zum Sonntag wurden in verschiedenen Stadtteilen von unbekannten Tätern Signalbomben zur Explosion gebracht, wodurch die Einwohnerschaft lebhaft beunruhigt wurde.

© Mannheim, 23. März. Die Tätigkeit der revolutionären Arbeiterräte, die in mehreren Großbetrieben die Betriebsleitungen für abgesetzt erklärten, hat dazu geführt, daß die Fabriken von Bopp & Reuther, von Benz, von Streng & Co., der Bergin Anlage in Rheinau, der Hommelwerke geschlossen wurden. Durch Fabrikanschlag wurde bei Benz bekannt gegeben, daß die Arbeiter entlassen seien. In einigen Fabriken sind nun die Arbeiter gewaltsam eingedrungen. Die Polizeidirektion kündigt scharfe Strafen wegen Hausfriedensbruchs usw. an.

✉ Freiburg, 22. März. Die eingehende Untersuchung über die Vorgänge am Abend des letzten Dienstag haben ergeben, daß Polizeiwachtmeister Rohrhirsch nicht allein durch die Handgranate sondern auch durch einen aus unmittelbarer Nähe von hinten abgegebenen Schuß getötet worden ist. Die Täter sind noch nicht ermittelt. Die Staatsanwaltschaft hat eine Belohnung von mehreren tausend Mark für ihre Ergreifung ausgesetzt. — Unter starker Beteiligung wurde am Samstag Polizeiwachtmeister Rohrhirsch beerdigt. Die Beisetzung erfolgte auf städt. Kosten. Ihr wohnten u. a. an Staatspräsident Geiß, Finanzminister Dr. Wirth und Oberbürgermeister Dr. Thoma.

© Villingen, 22. März. Zu der Erschießung des 51jährigen Gendarmeriewachtmeisters Gustav Schumacher von Königsfeld durch den Landwirt Haas in Martinsweiler wird noch berichtet, daß die erste Kugel, die Haas auf den Wachtmeister aus einer Armeemauserpistole abgab, das Herz verletzte und den sofortigen Tod des Beamten zur Folge hatte. Das zweite Opfer, auf das Haas seine Pistole richtete, der Landwirt Fischer, ist sehr schwer verletzt. Außer der Mauserpistole trug Haas noch einen scharf geladenen sechsläufigen Revolver bei sich. Bei der Verhaftung wurden Haas beide Waffen abgenommen, die er tags zuvor in Villingen gekauft hatte mit dem ausgesprochenen Zweck, seine Frau zu erschießen. Wachtmeister Schumacher gehörte nahezu 25 Jahre der badischen Gendarmerie an und war ein äußerst tüchtiger Beamter.

△ Engen, 22. März. Ein bekannter berufsmäßiger Schmuggler, der erst kürzlich wegen Schmuggels aus dem Kantonsgefängnis in Schaffhausen entlassen und über die Grenze gebracht worden war, bot lt. „Fr. Stimme" den Landwirten im Hegau 800 Mark für 100 Eier an (?).

Pakete müssen neuerdings ebenso wie Postanweisungen und Zahlkarten vom Absender freigemacht werden. Die Abfertigung des Publikums würde wesentlich beschleunigt, wenn die Absender alle dem Freimachungszwang unterliegenden Sendungen vollständig freigemacht dem Schalterbeamten vorlegen und namentlich die Paketkarten selbst mit den erforderlichen Freimarken bekleben würden. Seit der Einführung des neuen Pakettarifs ist die Berechnung der Gebühren wesentlich vereinfacht, überdies sollen künftig die Vordrucke zu den Paketkarten mit der Angabe der Gebührensätze versehen werden.

‡ Die Reichsverfassung wird jedem Schüler bei Beendigung seiner Schulpflicht in einem Abdruck ausgehändigt werden. Die Ueberreichung des Verfassungsabdrucks soll nach einer Anordnung des Unterrichtsministeriums durch die Klassenlehrer in feierlicher Weise geschehen. In den Abgangszeugnissen der Volksschüler und Volksschülerinnen wird die erfolgte Aushändigung des Abdrucks der Verfassung vermerkt.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 22. März. Heute traf kurz nach 12 Uhr mittags ein großer Teil der Abgeordneten und der Beamten der Reichskanzlei aus Stuttgart hier ein. Etwas später lief der Sonderzug mit dem Reichspräsidenten Ebert und dem Reichswehrminister Noske sowie den übrigen Mitgliedern der Reichsregierung, die noch in Stuttgart waren, hier ein.

WTB. Berlin, 22. März. Der Reichspräsident hat im Vertrauen darauf, daß die öffentliche Ruhe und Sicherheit nicht gefährdet wird, die sofortige Aufhebung der Standgerichte in Großberlin angeordnet.

WTB. Berlin, 22. März. Das Rücktrittsgesuch des Reichswehrministers Noske ist vom Reichspräsidenten Ebert genehmigt worden.

WTB. Berlin, 22. März. Die Reichsregierung wird unverzüglich der Nationalversammlung einen Gesetzentwurf vorlegen, wonach die Strafverfolgung und Aburteilung der hochverräterischen Unternehmungen, auch soweit es sich um die der Militärgerichtsbarkeit unterstellten Personen handelt, ausschließlich den bürgerlichen Behörden und Gerichten zusteht.

Das Schloß der Sehnsucht. 56)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Beate blickte mit ein wenig geschlossenen Augen in den sonnenglanzübergossenen Garten hinaus.

Dann wandte sie sich mit schroffer Bewegung dem Manne zu.

„Was tat Ihnen Herr v. Holms?"

Das schmale Herrchen mit dem von vielen grauen Fäden durchzogenen Haar lachte trocken auf.

„Was er mir tat? Gar nichts, aber auch nichts. Es ärgert mich nur sein Heranschlängeln an Sie."

Beate blickte sehr kühl.

„Ja, aber er will doch nichts von mir, und dann —", sie zögerte, „mit welchem Recht versuchen Sie, jemand klein und schlecht zu machen, der sicher groß und gut ist in Taten und im Denken?"

Max Rieckmann schwieg vorerst, nach geraumer Weile aber sprach er mit starker Betonung:

„Der Kammerrat scheint schon einen großen Stein bei Ihnen im Brett zu haben, sonst würden Sie mich, der Ihnen wirklich wie ein Freund zur Seite gestanden, der immer nur Ihr Gutes gewollt hat und es noch will, nicht so schroff behandeln, weil ich Sie auf etwas aufmerksam machte, was doch klar zutage liegt."

Beates erster Aerger verrauchte schnell.

Sie schämte sich schon, heftig gewesen zu sein.

„Verzeihen Sie mir," bat sie, „aber es klang so garstig, was Sie sagten."

Der Direktor machte eine seiner großen Bewegungen.

„Seit wann sind Sie so mimosenhaft empfindlich, Beate Rüdiger? Sie sehen doch sonst das Leben mit vernünftigen, klaren Augen an und glauben an keine Märchen mehr. Und so etwas wie ein Märchen wäre es, wenn der adlige Kammerrat des Fürsten Sternburg an eine Ehe mit einer Kinodarstellerin dächte, mag diese Darstellerin auch noch so berühmt sein."

Beate durchzuckte ein Weh.

Wie ein sie rasch überfallender dumpfer Schmerz senkte es sich auf sie nieder.

Weshalb rührte der kleine Mann da an etwas, das wie eine schwache und doch berauschende Hoffnung in ihrem Unterbewußtsein geschlummert hatte?

Weshalb riß er mit harten Finger ins grelle Licht des Tages, was noch nicht den kleinsten Sonnenstrahl zu ertragen vermochte?

Mit keinem einzigen offenen Gedanken hatte sie bisher an das zu denken gewagt, was nun dalag vor ihr, nackt und bloß.

Sie fröstelte und in ihrer Antwort war ein scharfer Ton.

„Sie haben recht, lieber Freund, an Märchen glaube ich nicht mehr, aber Sie verfügen über zu viel Einbildungskraft. Denn Sie folgern aus einem harmlosen Brief, den ich erhielt, einen ganzen Roman."

Max Rieckmann nickte

„Möglich! Aber Vorsicht ist die Mutter der Weisheit!"

Er verließ nun ebenfalls seinen Platz, den er noch bisher innebehalten, und stand gleich darauf neben dem Mädchen.

„Sie sind so stolz und schön und rein, Beate; wenn ich die Macht dazu besäße, so dürfte nichts, was alltäglich ist, an Sie heran also auch kein Gram und keine Sorge."

Beate blickte den kleinen hageren Mann mit einer matten Rührung an.

Er meinte es wahrlich gut mit ihr, und es war töricht von ihr gewesen, sich vorhin so empfindlich zu zeigen.

„Wie ein Retter in tiefster Not war er in ihr Leben getreten; unter seiner Leitung war sie etwas geworden; er hatte Sorge getragen, daß ihr Name klangvoll ward, und stets,

Statt besonderer Anzeige.

Samstag abend 11½ Uhr ist unsere liebe und treubesorgte Mutter und Schwiegermutter

Frau Faktor Jakob Nock Wtw.

nach kurzem aber schwerem Leiden, wohl vorbereitet mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 86½ Jahren sanft verschieden.

Durlach, den 22. März 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Walburga Person
Karl Person.

Beerdigung: Dienstag nachm. 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus.

Ihre Verlobung geben bekannt

MARIA BERG
WILLY EHEMANN

Durlach, 22. März 1920.

Turngemeinde Durlach

Mitglied des Arbeiterturnerbundes.

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß die Turnabende wie folgt stattfinden:

Dienstag und Donnerstag abend von 7—9 Uhr Turner und Zöglinge in der Turnhalle d. Hindenburgschule.

Dienstag abend von 7—9 Uhr Damenabteilung in der Gymnasiumsturnhalle.

Donnerstag abend von 7—9 Uhr Schülerabteilung in der Gymnasiumsturnhalle.

Eldorado **E. L.** Lichtspiele

Nur noch Montag und Dienstag:
Der große Sensations Doppelspielplan
1. Film der Nic Carter Serie

Die Erbschaft von New York
4 Akte.

Das Werkzeug des Cosimo
4 Akte.

Das verräterische Monogramm
4 Akte.

Oeffentliche Vorträge.

Jeden Dienstag abend 8 Uhr im Saale

WTB. Berlin, 22 März Der Oberst v. Schönstädt ist vom Kommando der Sicherheitspolizei Berlin abberufen worden. — Sämtliche Oberpräsidenten sind aufgefordert worden, über das Verhalten der Beamten während der sogenannte Regierung Kapp Bericht einzureichen.

WTB. Berlin, 22. März. Die preußische Staatsregierung teilt mit: Gegen den Oberpräsidenten Winnig, den Regierungspräsidenten v. Braun, Oberpräsidialrat v. Hassell und Landeshauptmann v. Brünneck in Königsberg, sowie gegen den Geh. Reg.-Rat im Ministerium des Innern Doye, ferner gegen den Regierungspräsidenten Pauli in Schleswig ist das Disziplinarverfahren unter sofortiger Enthebung von ihren Aemtern angeordnet worden.

Berlin, 22. März. Die Ernährungslage von Berlin ist kritisch geworden. Wie mitgeteilt wurde, sind seit dem 13 März bis heute anstatt der vorgesehenen 90000 Waggon Lebensmittel nur 40000 eingetroffen.

Berlin, 22. März. Kapp und Lüttwitz sollen nach Danzig geflüchtet sein.

WTB. Leipzig, 22 März. Wie das „Leipziger Tgbl." meldet, dauern die Kämpfe in Halle a. S. und Umgebung mit unverminderter Heftigkeit an. Die Truppen haben nicht nur mit der organisierten Arbeiterschaft, sondern mit zahlreichen unorganisierten Banden zu kämpfen Der Galgenberg ist durch Artillerie zusammengeschossen Desgleichen ist der Flugplatz, der in den Händen der Arbeiter war, durch Artillerie gesäubert worden. Der Markt und die anliegenden Straßen sowie die Vororte werden von Arbeitern gehalten. Die Arbeiter beschossen mit Artillerie das Waisenhaus. Die Krankenhäuser sind mit Verwundeten überfüllt. Die Arbeiterschaft unternahm gestern einen Sturm auf den Schlachthof und den Bahnhof, der jedoch abgeschlagen wurde. Die Stadt Halle ist von der Außenwelt abgeschnitten und auch zu Fuß nicht mehr zu erreichen.

WTB. Koburg, 22 März. Zu den Kämpfen in Gotha, das von jeder Verbindung abgeschnitten ist, macht das Kommando der hiesigen Reichswehr die Mitteilung, daß die Reichswehrtruppen in Gotha bisher bei den Kämpfen 10 Tote, 34 Verwundete und 9 Vermißte haben. Die Verluste der aufständischen Arbeiter belaufen sich auf 1000 Mann.

WTB. Plauen i. V, 22 März Heute nacht drangen bewaffnete Banden mit Maschinengewehren, Granatwerfern und Handgranaten in das Landgericht ein und verlangten die Herausgabe der bei dem Falkensteiner Putsch vom 24. bis 27 April 1919 Beteiligten sowie die Herausgabe der Akten. Der Staatsanwalt, der die Herausgabe verweigerte, wurde mit den befreiten Gefangenen auf einem Automobil fortgeschleppt.

WTB. Zweibrücken, 22. März. Hier konnte wertvolles Schiebermaterial beschlagnahmt werden, das für die Ausfuhr bestimmt war. So gelang die Beschlagnahme von Lastkraftwagen, auf denen sich Stoffe und Konfektion im Werte von einer Million befanden, das in rechtsrheinischen Textilindustriestädten gekauft wurde. Ferner wurden 6 Eisenbahnwagen, nahezu im Werte von mehreren 100000 Mark, die von Ulm kamen, angehalten und beschlagnahmt.

Verschiedenes.

— Die Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Im Anschluß an eine Verfügung des preußischen Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung wird bestimmt, daß die Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig freiwilligen Militärdienst neben den Zeugnissen über die Versetzung nach Klasse O II künftig nicht mehr stattzufinden hat. Für Schüler, bei denen die Erteilung des Befähigungszeugnisses auf Ostern 1920 in Betracht kommt, verbleibt es letztmals für diesen Termin bei den bisherigen Bestimmungen.

Sport.

Durlach, 23 März. Resultate des F.-B. „Germania" am vergangenen Sonntag:

1.	b Mannsch.	geg. F.-B. Beiertheim 1. b	1:1
2.	„	„ F. C. Wöllstingen 1.	4:1
3.	„	„ F. C. Weingarten 3.	1:1
4.	„	„ Turnverein Durlach 2.	0:5
6.	„	„ F. C. Mühlburg 7.	3:0
Schülermannsch.		„ eine solche v. Phönix Karlsr.	0:5
A. H.		„ KFV A. H.	1:1

Schöffengericht Durlach. Tagesordnung für der am 24. März, vormittags 8 Uhr, stattfindenden Sitzung: 1) Armbrust Gottlieb, Elektrotechniker in Grötzingen, gegen Sievert Hermann, Metzger in Grötzingen, wegen Beleidigung. 2) Schreckenberger Hermann, Bahnsekretär in Durlach, und Kilb Anton, Metzger und Wirt in Durlach, wegen Verg. geg. die B.O. über Regelung des Fleischverbrauchs. 3) Wöhrle Jakob, Händler und Landwirt in Kürnbach, wegen Verg. geg. die B.O. über Einstellschweine. 4) Weiacker August, Wirt in Jöhlingen, wegen Verg. geg. die B.O. über den Fleischverbrauch. 5) Kiefer Anna, Händlerin in Durlach, wegen Preistreiberei. 6) Sederle Karl Wilh., Metzger in Grötzingen, und Mößner Karl Christian, Metzger in Grötzingen, wegen Preistreiberei, Fleischvers. 7) Gaßner Ernst, Küfer und Landwirt in Söllingen, und Gaßner Ernst wegen Verg. geg. die B.O. über Fleischvers. 8) Zechiel Karl, Landwirt und Schweinehändler in Auerbach, wegen Verg. geg. die B.O. über Einstellschweine. 9) Roßwag Philipp Jakob, Metzger in Söllingen, wegen Preistreiberei. 10) Krieger Friedr., Metzger in Grötzingen, und Bender Andreas, Landwirt in Grötzingen, wegen Verg. geg. die B.O. über Fleischvers. 11) Siegrist Joh. Jak. in Weingarten wegen Verg. geg. die B.O. über Fleischvers. 12) Krieger Friedrich, Metzger in Grötzingen, wegen Preistreiberei.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bezirksratssitzung betreffend.

Am Freitag, den 26. März 1920 vormittags 11 Uhr findet auf dem Rathaus in Weingarten eine außerordentliche Bezirksratssitzung statt.

Tagesordnung:

Festsetzung des Ortsstraßenplanes für Weingarten.

Durlach, den 22. März 1920.

Badisches Bezirksamt.

Die Regelung der Fleischversorgung im Kommunalverband Durlach-Land.

I. Die Reichsfleischstelle hat den Sechs-Zehntel-Anteil des Mehrerlöses aus den Häuten von Schlachtvieh für die Zeit vom 15. März ab wie folgt festgesetzt:

für Rinder auf	90.— Mk.
für Kälber auf	214.20 Mk.
für Schafe mit vollwolligen, halblangen und kurzwolligen Fellen auf	138.— Mk.
für Schafe mit Blößen auf	121.80 Mk.
für Pferde auf	62.40 Mk.

Hiernach dürfen gemäß der vom Ministerium des Innern mit Erlaß vom 1. März 1920 für Baden getroffenen Anordnung die Kommunalverbände vom 15 März dem Tierhalter als Zuschlag zu dem Preise für die gelieferten Schlachttiere (Häutezuschlag im vollen Betrag des Mehrerlöses) bezahlen:

für Rinder	150.— Mk.
für Kälber	357.— Mk.
für Schafe ohne Blößen	230.— Mk.
für Schafe mit Blößen	203.— Mk.

für den Zentner Lebendgewicht.

II. Nach Kommunalverbandsausschußbeschluß vom 11 März 1920 steht es dem Viehhalter, falls die Viehabgabe glatt erfolgt, frei, statt des Häutezuschlags die Haut vom Käufer zurückzuverlangen und dieselbe nach Belieben zu verwerten. Der Metzger hat in diesem Fall die Haut schonlich zu behandeln und dem Viehhalter in gutem Zustand zurückzugeben, ohne daß er dafür eine besondere Bezahlung erhält. Das Gewicht der Haut geht in diesem Fall vom Lebendgewicht ab.

Erfolgt die Viehabgabe nicht glatt, so steht das Recht an die Haut dem Kommunalverband zu, welcher dann den Häutezuschlag und das Hautgewicht zu zahlen oder zu ersetzen hat.

Diese Regelung konnte ausnahmsweise für den Bezirk Durlach-Land getroffen werden, da der Bezirk zur Zeit weder von auswärts Vieh bekommt, noch Vieh nach auswärts liefern muß.

Auf Schlachtvieh, welches nach auswärts des Bezirks zu liefern ist, insbesondere auf Schlachtvieh, welches etwa als Ersatz von Zuchtvieh für die Entente aufzubringen sein wird, findet diese Regelung keine Anwendung.

III. Sämtliche Höchstpreise für Fleisch, Wurst und sonstige Fleischwaren werden um 50 v. H. erhöht.

IV. Der Verkehr mit Wild und Geflügel ist freigegeben. Es sind nur noch Richtpreise für den Großhandel festgesetzt und werden Richtpreise für den Kleinverkauf festgesetzt werden, sobald die Schonzeit vorüber sein wird.

V. Demgemäß wurde vom Kommunalverbandsausschuß Durlach-Land durch Beschluß vom 11. ds. Mts. unter Aufhebung der seitherigen Bestimmungen 2 lit hh, 3 lit. s und ss, 4 lit. dd und 5 lit. a bis l bestimmt, und ist in unserem Heft über die Regelung der Fleischversorgung im Kommunalverband Durlach-Land unter Streichung der alten Bestimmungen nachzutragen:

2. lit hh (Seite 13).

Allmonatlich setzt die Reichsfleischstelle den durchschnittlichen Mehrerlös aus den Häuten von Rindern, Kälbern und Schafen gegenüber den früher geltenden Höchstpreisen für den Zentner Lebendgewicht fest und berechnet hiernach den Häutezuschlag, der dem Tierhalter für die gelieferten Schlachttiere, und zwar in Baden in vollem Betrage, zu zahlen ist. Die Festsetzung wird jeweils im Staatsanzeiger (Karlsruher Zeitung) veröffentlicht und kann jederzeit auf dem Rathaus nachgesehen werden.

Dem Viehhalter steht es, falls die Viehabgabe glatt erfolgt, frei, statt des Häutezuschlags die Haut vom Käufer zurückzuverlangen und dieselbe nach Belieben zu verwerten. Der Metzger hat in diesem Fall die Haut schonlich zu behandeln und dem Viehhalter in gutem Zustand zurückzugeben, ohne daß er dafür eine besondere Bezahlung erhält. Das Gewicht der Haut geht in diesem Fall vom Lebendgewicht ab.

Erfolgt die Viehabgabe nicht glatt, so steht das Recht an die Haut dem Kommunalverband zu, welcher dann den Häutezuschlag und das Hautgewicht zu zahlen oder zu ersetzen hat.

Auf Schlachtvieh, welches nach auswärts zu liefern ist, findet diese Regelung keine Anwendung.

3. lit. s (Seite 23).

Die Höchstpreise für Fleisch, Wurst und sonstige Fleischwaren betragen:

1. bei Rindfleisch:

a) für alle Stücke mit Knochenbeigabe, die einschließlich der eingewachsenen Knochenteile 20 v. H. des Fleischgewichts nicht überschreiten darf	3.90 Mk.
b) für ausgebeinte Stücke ohne Knochenbeigabe, ausgenommen Lummel	4.50 Mk.
c) für Lummel ohne Knochen (ausgebeint)	5.10 Mk.

2. bei Kalbfleisch:

a) für alle Stücke mit Knochenbeigabe, die einschließlich der eingewachsenen Knochenteile 25 v. H. des Fleischgewichts nicht überschreiten darf	3.— Mk.
b) für Schnitzel ohne Knochenbeigabe	4.— Mk.

3. bei Schaf (Hammel)-Fleisch:

für alle Stücke mit Knochenbeigabe, die einschließlich der eingewachsenen Knochenteile 25 v. H. des Fleischgewichts nicht überschreiten darf	4.— Mk.

4. bei Ziegenfleisch (auch Zickleinfleisch):

jeder Art	2.70 Mk.

5. bei Schweinefleisch:

a) für alle Stücke mit Knochenbeigabe, die einschließlich der eingewachsenen Knochenteile 20 v. H. des Fleischgewichts nicht überschreiten darf	3.90 Mk.
b) für ausgebeinte Stücke ohne Knochenbeigabe	4.60 Mk.
c) für gesalzenes (gepöckeltes) Fleisch	4.20 Mk.
d) für geräuchertes Fleisch	4.80 Mk.
e) für frisches (rohes) Schweinefett	4.60 Mk.
für ausgelassenes Schweinefett	5.50 Mk.
f) für frischen Speck	4.60 Mk.
für gesalzenen Speck	5.10 Mk.
für geräucherten Speck	5.70 Mk.
g) für Schinken, roh im ganzen	5.70 Mk.
roh im Aufschnitt (ohne Schwarte)	6.70 Mk.
gekocht oder im Aufschnitt (ohne Schwarte)	7.20 Mk.

6. für Wurst:

a) Leberwurst, frisch (auch abgebunden)	2.40 Mk.
Leberwurst, geräuchert	2.70 Mk.
b) Blutwurst (Griebenwurst), auch abgebunden	1.60 Mk.
c) Schwartenmagen (roter und weißer)	2.70 Mk.
derselbe geräuchert	3.— Mk.

7. für sonstige Fleischwaren:

a) Leber, vom Rind	3.10 Mk.
Leber, vom Kalb	3.— Mk.
b) Nieren	3.40 Mk.
c) Zunge, frisch	4.30 Mk.
geräuchert	6.60 Mk.
d) Kalbsgekrös	1.50 Mk.
e) Hirn, vom Rind, das Stück	3.10 Mk.
vom Kalb, das Stück	2.20 Mk.

// Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile [illegible] Pfg. [illegible] Teuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 67. Mittwoch, den 24. März 1920. 91. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Durlach, 24. März. Von der Ab- ...

... und gefördert werden. Ein Delegierter aus Pforzheim erklärte, daß man auf Pforzheim nicht rechnen könne. In Karlsruhe, Stuttgart und Freiburg sei aber alles zum Losschlagen bereit ...

... für die Aufrechterhaltung der Ordnung eingesetzt. Noch stehen wir vor ernsten Fragen. Eine Neubildung des Kabinetts ist im Werden. Die Frage des Militarismus gilt es aufs neue zu untersuchen und zu ...

---

3. lit. ss (Seite 25).
Die Höchstpreise sind in den Räumen, in denen die Abgabe der Ware an die Verbraucher erfolgt, in deutlich lesbarer Schrift anzuschlagen.
4. lit. dd (Seite 27).
Die Bestimmungen 2 lit. bh (Seite 13) finden auch auf Vierde Anwendung.
4. lit. k (Seite 27).
Die Kleinverkaufspreise dürfen folgende Beträge nicht übersteigen:

für 1 Pfd. Lendenbratfleisch, Leber, Frischwurst oder Fett	2.70 Mk.
für 1 Pfd. Muskelfleisch ausgenommen Lendenbratfleisch ohne Knochen	2.40 Mk.
für 1 Pfd. Herz und Eingeweide, Kopffleisch und anderer geringerer Sorten Fleisch, ausgenommen Leber	2.10 Mk.
für 1 Pfd. Knochen	0.30 Mk.

5. lit. a (Seite 28)
Als Richtpreise für den Großhandel mit Wild sind festgesetzt:

1. bei Rehwild für 1 Pfd.	4.50 Mk.
2. bei Rot-, Damm- und Schwarzwild für 1 Pfd.	4.— Mk.
3. bei Hasen für 1 Stück	24.— Mk.
4. bei wilden Kaninchen für 1 Stück	5.— Mk.
5. bei Fasanen:	
a) Hähne für 1 Stück	14.— Mk.
b) Hennen für 1 Stück	10.— Mk.

II. Die Bürgermeisterämter (Stabhalter) werden beauftragt, vorstehendes alsbald ortsüblich bekannt zu machen und den zum Schlachtbetrieb zugelassenen Metzgern noch besonders zu eröffnen. Sonderabdrücke werden den Bürgermeisterämtern noch zugehen. Es ist dafür zu sorgen, daß überall in dem Heft über die Regelung der Fleischversorgung die alten Bestimmungen gestrichen und die neuen nachgetragen werden.

Durlach, den 17. März 1920.
Kommunalverband Durlach-Land:
Dr. Mays.

Maul- und Klauenseuche.

Wegen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche wird der Farrenstall bis auf weiteres geschlossen. Auch die Abfuhr von Dünger aus dem städt. Viehhof wird bis auf weiteres eingestellt.

Durlach, den 23. März 1920.
Bürgermeisteramt.

Taubenausflug betr.

Gemäß § 36 der Feldpolizeiordnung wird der Taubenausflug von heute an 14 Tage lang verboten.

Wir werden uns durch polizeiliche Kontrolle versichern, ob die Taubenschläge geschlossen gehalten werden, und gegen Zuwiderhandelnde Bestrafung eintreten lassen.

Durlach, den 21. März 1920.
Bürgermeisteramt.

Kleinverkaufspreise für Gemüse.

Gültig für die Zeit vom 22. März 1920 bis einschließlich 28. März 1920

Rosenkohl, geschlossen	Pfund	2.— ℳ
Winterkohl	"	30 ₰
Rotkraut	"	60 "
Weißkraut	"	40 "
Wirsing	"	40 "
Spinat	"	1.— ℳ
Gelberüben, rot, und Karotten	"	40 ₰
Gelberüben, gelb	"	35 "
Rote Rüben, ohne Kraut	"	30 "
Bodenkohlrabi	"	28 "
Feldsalat, gewaschen	"	2.— ℳ
Sellerie ohne Kraut	"	50 ₰
Lauch	"	50 "
Meerrettich	"	1.80 ℳ
Rettich	Stück	5—10 ₰
Zwiebeln (inländ.)	Pfd.	1.60—1.80
Sauerkraut	"	50 ₰

Die Ueberschreitung dieser Verkaufspreise wird als Höchstpreisüberschreitung oder als übermäßige Preissteigerung angesehen.

Durlach, den 22. März 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Fettversorgung.

Für die laufende Woche werden in den hiesigen Fettverkaufsstellen 100 gr Margarine auf die Marke Nr. 17 abgegeben. Das Fett ist sofort in den betr. Geschäften erhältlich.

Durlach, den 23. März 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kohlenausgabe

Die bei Ludwig Kramb, Lammstr., eingetragenen Kunden von Nr. 135—383 können am Mittwoch, den 24. März nachmittags von 1 Uhr ab 2 Ztr. Eiformbriketts zum Preise von 22.20 ℳ je Ztr. im Lager Pfinzstraße erhalten.

Zufuhr vors Haus 0.80 ℳ, frei Keller 1.30 ℳ je Ztr. mehr.

Ueber nicht rechtzeitig abgeholte oder bestellte Mengen wird anderweitig verfügt.

Durlach, den 23. März 1920.
Ortskohlenstelle.

Ausgabe der Scheine für den Brot- und Mehlbezug, sowie der Vollmilchkarten.

Die Ausgabe der Scheine zum Brot- und Mehlbezug für die Zeit vom 26. März bis 25. April ds. Js., sowie der Vollmilchkarten für den Monat April erfolgt am 24. und 25. März ds. Js. folgender Weise:

Am Mittwoch, den 24. ds. Mts.
vormittags von 9 bis 1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit F,
nachmittags von 3 bis 6 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben G, H und K.

Am Donnerstag, den 25. ds. Mts.
vormittags von 9 bis 1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben J, L bis mit R und Z,
nachmittags von 3 bis 7 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben S, Sch bis mit W.

Jede Familie hat zwecks Empfangnahme neuer Scheine den Lebensmittelausweis mitzubringen.

Im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwickelung der Geschäfte ist **unbedingt** erforderlich, daß die Familien zu der für den betreffenden Buchstaben bestimmten Zeit erscheinen.

Wer die ihm zustehenden Scheine am Ausgabetag nicht abholt, bekommt bei späterer Abgabe eine entsprechende Anzahl Brotmarken abgezogen.

Für verloren gegangene oder zu früh verbrauchte Scheine wird kein Ersatz oder Zusatz gewährt.

Durlach, den 22. März 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kohlen-Kundenlisten.

Zum Beginn des neuen Kohlenwirtschaftsjahres (1. 5. 20) werden neue Kundenlisten aufgestellt. Diejenigen Bezugsberechtigten, die sich bei diesem Anlaß umschreiben lassen wollen, werden ersucht, uns dieses bis spätestens 1. April 1920 bekanntzugeben. Falls uns bis dahin keine andere Mitteilung zugegangen ist, erfolgt die Zuweisung in die Kundenlisten des bisherigen Kohlenhändlers.

Durlach, den 23. März 1920.
Ortskohlenstelle.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben der Gärtner Jakob Kattermann Ehefrau, Katharina geb. Laumann in Durlach, sollen die nachbezeichneten Grundstücke teilungshalber durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Zimmer Nr. 9 — Amtsgerichtsgebäude — am

Freitag, den 26. März l. Js., vorm. 9 Uhr,

öffentlich versteigert werden, woselbst die Versteigerungsbedingungen eingesehen werden können.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

1. Lgb. Nr. 754: 3 a 20 qm Garten Zwischen der langen Gaß und der großen Salzgasse, es. Nr. 753 (Städt. Graben), as. Nr. 755 (Klenert Phil., Metzger).
2. Lgb. Nr. 5744: 6 a 77 qm Acker Im kurzen Pfad, es. Nr. 5743 (Weygand Heinrich Daniel, Lokomotivf. in Freiburg), as. Nr. 5745 (Kleiber Friedrich Noa, Landwirt)
3. Lgb. Nr. 740: 3 a 25 qm Garten wie O.Z. 1, es. Nr. 762 (Städt. Graben), as. Nr. 742 (selbst)
4. Lgb. Nr. 742: 6 a 54 qm Garten ebenda, es. Nr. 740 (selbst), as. Nr. 741 (Itte Wilh. Friedr., Fabrikarb. Ehefrau), as. Nr. 743 (Kindler Gustav, Hafners Witwe)
5. Lgb. Nr. 7318: 5 a 43 qm Acker Am hohlen Weg links, es. Nr. 7317 (Freymüller Heinrich, Briefträgers Eheleute hier), as. Nr. 7320 bis 7322 a, 7312 (Aufstößer)
6. Lgb. Nr. 7320: 10 a 42 qm Acker ebenda, es. Nr. 7312 (Eustachi Peter, Standesb. Eheleute), as. Nr. 7322 a (Kleiber Philipp, Landwirts Ehefrau, Sophie geb. Kleiber)
7. Lgb. Nr. 951: 7 a 36 qm Garten In den Weihergärten, es. Nr. 950 (Tiefenbacher Karl, Schreiner), as. Nr. 952 (Kleiber Gustav Wilh., Landwirt)
8. Lgb. Nr. 7373: 6 a 60 qm Acker Im Lerchenberg, links am Lerchenweg, es. Nr. 7372 (Stier Karl, Gasarbeiter), as. Nr. 7375 (Sauder Emil).
9. Lgb. Nr. 954: 2 a 26 qm Hofraite
   20 a 80 qm Hausgarten
   zus. 23 a 06 qm
   In den Weihergärten, es. Nr. 953 (Graben), as. Nr. 955 (Weg). Auf der Hofraite steht: a. ein einstöckiges Wohnhaus mit Kniestock und Eisenbalkenkeller b. ein einst. Schopf mit Kniestock und Schweinstallung. Haus Nr. 11 der Schloßstraße.

Durlach, den 5. März 1920.
Notariat I.

Hauspflegerinnen

gesucht, welche kundenweise Hausarbeit bei Wöchnerinnen und Kranken übernehmen. Vorzustellen Mittwoch nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr im Lokal des Frauenvereins (Gasthaus zur Blume).

Frauenverein u. Städt. Fürsorge.

Oeffentlicher Verkauf.

Mittwoch, den 24. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, werden Spitalstraße 21 hier gegen Barzahlung aus freier Hand verkauft:

1 aufgemachtes Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 2 Bettüberwürfe, 5 Deckbett- und 6 Kopfkissenbezüge, 2 Herrenhemden, 4 Paar Unterhosen, 1 Faß 186 Liter haltend und sonst verschiedenes.

Alles noch in gutem Zustand, die Wäsche noch neu.

Durlach, den 22. März 1920.
Laier, Waisenrat.

Privat-Anzeigen.

Frische Landeier

sind eingetroffen und fortwährend zu haben bei
Gottfried Hauck
Hauptstraße 19 — — — — Telephon 332.

Offeriere einige Waggon
Dickrüben
per Ztr. 14 Mk., einige Waggon
Stroh
per Ztr. 45 Mk., ebenso noch einige Zentner
Sauerkraut.
Hermann Fehrenbach, Aue
Telephon 329.

Die **Spezialwaffenwerkstätte** Karlsruhe Kaiserstraße 229, Eingang Hirschstraße, übernimmt Waffenreparaturen aller Art wie Neuschäften, Einlegen neuer Läufe, Umändern von Lef. in Centralfeuer, Anfertigung von Flinteneinsteckrohren für Kugelschuß, Brünnieren, genaue Anfertigung sämtlicher Ersatzteile nach Muster, rasch und preiswert. Saubere Arbeit. Schnellste Lieferung auch nach ausw.

Zubehör! Flobert-, Rev.- u. Jagd- Munition!
Waffen-Ratzel.
Tel. 3383 — Tel. 3383.

1000 Mark Belohnung!
Diebstahl!

In der Nacht vom 19./20. wurde mir aus meinem Büro (Pfinzstraße) meine Schreibmaschine (Marke Torpedo) **gestohlen** und zahle obige Belohnung demjenigen, welcher mir zweckdienliche Angaben machen kann, um dieselbe wieder zu erlangen oder die Diebe zu ermitteln.

Maschinenbau Heilmann.

Kleesamen

anerkanntes Saatgut
garantiert 99 % Reinheit, 96 % Keimfähigkeit
empfiehlt
K. Leussler, Durlach
Lammstraße 23 — Telephon 408.

Schaefers
Bananen-Kakao
eine Volksnahrung für Erwachsene und Kinder

Nicht stopfend. Leicht verdaulich. Aeußerst nahrhaft.

1 Pfund 16 Mk.
½ Pfund 8 Mk.

Im Turmberggebiet wird ein
Grundstück
als Garten oder Bauplatz zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 350 an den Verlag d. Bl.

Aepfel
sind von morgen früh 9 Uhr ab am Güterbahnhof zu haben.
König, Waldstraße 43.

Fussbodenöl, Bodenwachs empfiehlt **Adler-Drogerie E. Bauer.**

Statt besonderer Anzeige.

Samstag abend 11½ Uhr ist unsere liebe und treubesorgte Mutter und Schwiegermutter

Frau Faktor Jakob Nock Wtw.

nach kurzem aber schwerem Leiden, wohl vorbereitet mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 86½ Jahren sanft verschieden.

Durlach, den 22. März 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Walburga Person
Karl Person.

Beerdigung: Dienstag nachm. 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus.

Ihre Verlobung geben bekannt

MARIA BERG
WILLY EHEMANN

Durlach, 22. März 1920.

Turngemeinde Durlach

Mitglied des Arbeiterturnerbundes.

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß die Turnabende wie folgt stattfinden:

Dienstag und Donnerstag abend von 7—9 Uhr Turner und Zöglinge in der Turnhalle d. Hindenburgschule.

Dienstag abend von 7—9 Uhr Damenabteilung in der Gymnasiumsturnhalle.

Donnerstag abend von 7—9 Uhr Schülerabteilung in der Gymnasiumsturnhalle.

Eldorado E. L. **Lichtspiele**

Nur noch Montag und Dienstag:
Der große Sensations Doppelspielplan
1. Film der Nic Carter Serie

Die Erbschaft von New York
4 Akte.

Das Werkzeug des Cosimo
4 Akte.

Das verräterische Monogramm
4 Akte.

Oeffentliche Vorträge.

Jeden Dienstag abend 8 Uhr im Saale

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter sprechen wir unseren herzlichen Dank aus.

Jakob Maag.

Statt Karten.

Danksagung.

All den lieben guten Menschen, welche unserer unvergeßlichen

Mina Hessel
geb. Kemptner

seither im Leben nahestanden und insbesondere während ihrer mit stiller Duldung ertragenen Schmerzenszeit ihr die Liebe und den Sinn für das Schöne und Edle im Leben mit soviel Gegenliebe erwiderten, für ihre reiche Herzensgüte Verständnis zeigten und mit ihr den letzten Weg bei ihrem Hinüberschreiten in das ewige Sonnenreich des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung gingen, sagt namens der tiefgebeugten Hinterbliebenen herzinnigsten Dank.

Friedrich Hessel,
Kaufmann.

Aue b. Durlach, Karlsruhe, den 22. März 1920.

Das Seelenamt für das treue Herz findet am Mittwoch, den 24. März, vormittags ¼10 Uhr, in der Kirche u. l. F. Karlsruhe, Südstadt, statt.

Die zur Ruhe gesetzten staatlichen und städtischen **Beamten, Lehrer** bezw. **deren Witwen** werden **auf Mittwoch, den 24. März,** abends punkt 8 Uhr, **in das Nebenzimmer der „Karlsburg"** hier zu einer wichtigen Besprechung freundlich eingeladen. Zahlreiches Erscheinen sehr erwünscht.

Der Ausschuß des Beamtenbundes.

Lesegesellschaft Durlach.

Samstag, den 27. März, abends 7½ Uhr:

Gesellige Unterhaltung

in der „Krone".

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Wirte-Verein Bezirk Durlach.

Morgen, Mittwoch, 24. März nachmittags 3 Uhr bei Kollege E. Schmidt zum „Prinz Karl", Söllingen

Versammlung.

Abfahrt mit der Bahn 1.14 oder mit dem Fuhrwerk um 2 Uhr ab Blume.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Holz-Handwerker!

Freitag nachmittag 3 Uhr findet im Gasthaus zur Traube hier die

Verteilung von Nutzholz

statt. Nichtanwesende können nachträglich nicht mehr berücksichtigt werden.

Anschließend an die Versammlung findet die **erste Generalversammlung der Schreinervereinigung und verwandter Berufe** statt.

Die Bezirksobleute:
Otto Storch. Wilhelm Löffel.

Fröbel'scher Kindergarten.

Die Osterferien beginnen Donnerstag, den 25. März und dauern bis Donnerstag, den 8. April.
Der Elternabend im Monat April fällt aus.
Die Leitung: **Esther-Musselmann.**

Erdbeerpflanzen (Ananas) sch. ertragreiche, Königin Luise und Morgenröte zu haben bei Heinrich Schwarzwälder, Durlach, Grötzingerstraße 37, 3. St.

Ein 2teiliger Hasenstall mit 2 jungen Hasen zu verkaufen Pfinzstraße 90.

Konfirmanden-Knabenstiefel (37—39), Herrenstiefel (42—45), neu, sind zu verkaufen Gartenstr. 9 II. r.

Zu verkauf. ein **Photo-Apparat** (Extra Rapid Aplanat) 10×15 und ein **Fahrrad** mit Gummi. Schauer, Aue, Kaiserstraße 6 III. rechts.

Ev. Kirchengesangverein Durlach.

Heute abend 8 Uhr **Probe** im Lokal und bittet um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand.

Sängerbund „Vorwärts" Durlach.

Den Sängern zur Kenntnis, daß diese Woche unsere **Singstunde** ausnahmsweise am Donnerstag abend punkt 8 Uhr stattfindet. Die Sangesgenossen, welche gewillt sind, das Konzert mitzumachen, werden gebeten vollzählig zu erscheinen.

Der Vorstand.

Turnerbund

Durlach E. V.

Samstag, den 27. ds. Mts. findet im Gasthaus zum Pflug **Monatsversammlung** statt.

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist dringend erwünscht.

Der Turnrat.

Der Falschmünzer von Kalifornien ?

Hafer, Heu und Dickrüben

hat zu verkaufen Otto Sebold, Futtermittelhandlung, Weingarten bei Durlach, Telephon 69

25—30 Zentner **Dickrüben** zu verkaufen Armbruster, Wolfartsweier.

Dickrüben

50—60 Ztr., zu verkaufen Jägerstraße 19.

10—15 Zentner **Kuhrüben** zu verkaufen Andreas Selter, Aue.

Steckzwiebel (Charlotten) sind zu hab. Aue, Kaiserstr. 12.

Quitten- u. Pflaumen-Hochstämmchen hat noch einige abzugeben Kleiber, Baseltorstr. 15.

Wintersalatpflanzen sowie starke **Schnittlauchstöcke** hat abzugeben Landwirtschaftsschule Augustenberg.

Ferkelschweine zu haben Grötzingen, Löwenstr. 3.

Gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen Aue, Kaiserstr. 90.

Waschfrau gesucht, die f. einzelnen Herrn die Wäsche übern. Betz, Schillerstr. 10.

Säuglingsfürsorge Aue.

Unentgeltliche ärztliche Beratungsstunde des Frauenvereins für Säuglinge und Kinder zum vollendeten 6 Lebensjahr **Mittwoch, den 10. März, 3 Uhr nachmittags, im Rathaus.**

Zur **Besorgung** unserer **täglichen Fuhren** suchen wir einen zuverlässigen leistungsfähigen

Fuhrwerkbesitzer.

Gefl. Angebote sind zu richten an

Badische Maschinenfabrik Durlach (Seboldwerk).

Fräulein

perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben für hiesiges Büro sofort oder später gesucht. Angebote unter Nr. 363 an den Verlag d. Bl.

Für Lager u. Büro

suche ich **Lehrling** mit guter Schul- und Allgemeinbildung. Bewerbung unter Vorlage eines selbstgeschrieb. Lebenslaufes erbeten A. Kaebohm, Großhandlung, Bismarckstr. 13.

Lehrmädchen,

mit guter Schulbildung für kaufm. u. maschinentechn. Büro **gesucht.** Angebote unter Nr. 338 an den Verlag d. Bl.

Mädchen

für sofort oder 1. April gesucht, das auch Servieren kann, geg. hoh. Lohn. Karl Becker, Gasthaus z. Sonne, Grötzingen.

Zuschneider

in dauernde, angenehme Stellung gesucht **Friedr. Uhle,** Bandagenfabrik, **Ersingen i. B.**

Damen und Herren, welche sich für den Vertrieb eines leichtverkäuflichen, sehr gangbaren Haushaltungsartikel interessieren, wollen sich unt. Nr. 356 im Verlag d. Bl. melden. Sehr lohnender Verdienst.

Gesucht tüchtiger

Maler

für Schlafzimmer und Küchen. Angebote unter Nr. 359 an den Verlag.

Mehrere jüngere

Mädchen

für leichte Beschäftigung bei gutem Lohn dauernd gesucht **Friedr. Uhle,** Bandagenfabrik, **Ersingen i. B.**

Tausche schöne 3-Zimmer-Wohnung evtl. m. Mans. in Karlsruhe geg. solche in Durlach. Ang. u. Nr. 362 an den Verl.

Möbl. Zimmer

in nur gutem Hause von besserm Herrn zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 357 an den Verlag.

Solider Arbeiter sucht **einfach möbl. Zimmer** auf 15. April. Angebote unter Nr. 361 an den Verlag dieses Blattes.

Photographie!

Empfehle mich im Anfertigen von

Vergrösserungen

aller Art, nach jeder Photographie zu annehmbarem Preise.

Emilie Haury,
Fachphotographin,
Moltkestraße 6, 2. Stock.

Der Kindergärtnerinnen-Ausbildungskurs

beginnt am 1. Mai 1920. Anmeldungen nimmt entgegen im Kindergarten, Herrenstraße 15

Frau Esther-Musselmann
Vorsteherin des Kindergartens.

Für Wirte

3 l Weinflaschen
25½ l Weinflaschen
2 lederne Würfelbecher mit Elfenbeinwürfel
1 silberne Taschenuhr.

Zu sprechen 8—12 Uhr **Beffart,** Durlach, Auerstraße 9, 2. St.

Frischgewässerte

Stockfische

frische

Landeier

zu haben bei

Ludwig Ritter
Auerstr. 13

Strickwolle

gute weiße Qualität ist eingetroffen

August Goldschmidt Wtw.
Pfinzstraße 17.

Wenn die Nerven versagen

muss ihnen neue Spannkraft zugeführt werden. Das geschieht am besten mit dem erprobten Original

Wohlmuth'sche elektro-gal. Apparat

Marke „Geweco" der für alle Fälle von Nervenerkrankungen Erleichterung u. Gesundung schafft. Bis jetzt 15000 Apparate im Gebrauch. Tausende von Dank- und Anerkennungsschreiben. Zweigniederlassungen an allen grösseren Plätzen. Verlangen Sie kostenlos aufklärende Druckschrift.

G. Wohlmuth & Co.
Fabriken elektro-galv. Apparate.
Geschäftsstelle Karlsruhe Leopoldstr. 3

Allein-Vertretung für den Bezirk Durlach:
Jos. Reck, Grötzingen
Bismarckstr. 23.
Unverbindliche Vorführung des Apparates.

Allen voran

Favorit-Schnitte

Favorit-Moden Album
Jugend-Moden-Album
Favor.-Handarbeits-Alb.
à ℳ 2—, erhältlich bei

H. Holtermann,
Hauptstr. 50.

Herren-Anzug-Stoffe

in allen Farben neu eingetroff. sowie in hellen **Sommerstoffen**

Gr. Auswahl
Bill. Preise.
Kein Laden.
Besuch unbedingt lohnend.

Evertz & Co.
Karlsruhe, Hirschst. 38

Es-Klarinette

wenig gebraucht, zu verkaufen. Anzusehen nachm. 5—7 Uhr.
Aue, Kaiserstr. 16.

Kessel

zu verkaufen Kelterstraße 5.

---

empfiehlt
Adler-Drogerie
E. Bauer.

Eingetroffen
Frischgewässerte
Stockfische
Aug. Mohr, Kronenstr.

Herren-Fahrrad

Wanderer I mit Torpedofreilauf zu verkaufen Killisfeldstr. 4 III rechts.

Zu verkaufen

1 Paar Kinderschuhe, Gr. 25, und 1 Paar Halbschuhe, Gr. 37
Zimberstraße 8.

Ein moderner

Trauerhut

sowie eine **Krankenbettpfanne** billig zu verkaufen Grötzingerstr. 21, 4. St.

Ein fast neuer **Hochzeitsanzug,** sowie eine **B-Trompete** preiswert zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Zweispänner-Leiterwagen zu verkaufen bei Hermann Zimmermann, Hohenwettersbach.

Dung

zu verkaufen Blumenstr. 5.

Ein Paar schwere Bergschuhe, fast neu, Gr. 43, sowie ein Paar gebrauchte Arbeitsschuhe Gr. 44, zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag.

Eine rehfarbige, schöne **Ziege** mit 2 Jungen zu verkaufen bei Christian Roser, Singen (Amt Durlach), Feldstraße.

Guterhaltene Bettstelle mit Rost und Matratze zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisangabe u. Nr. 360 an den Verlag.

Möbliertes Zimmer in Villa am Turm an einz. Frl. zu vermieten. Bergbahnstr. 8.

Garten, ca. 5 Ar, Rosengärten, zu verpachten Hauptstraße 32 IV.

Ackergelände

2200 qm an der Rittnerstraße (Durlach) zu verpachten. Preisangebote unter Nr. 345 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Näherin sucht einfach **möbl. Zimmer.** Angebote unter Nr. 358 an den Verlag dieses Blattes.